



4. Projektaufruf LEADER - Innovative Projekte für 2019 gefragt

Förderanträge müssen bis Ende Oktober 2018 eingereicht werden

Die Regionale LEADER-Aktionsgruppe (RAG) „Henneberger Land“ startet den 4. Projektaufruf, um „Gemeinsam WERTE zu schätzen und WERTE zu schöpfen“. Innovative Projekte und interessante Ideen, die die Entwicklung auf dem Lande voran bringen, sind erneut gefragt.

Seit 2015 sind bereits viele Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) messbar umgesetzt wurden. Um die noch offenen Ziele zu erreichen, werden in 2019 insbesondere Projekte bevorzugt befördert, die folgende Teilziele messbar umsetzen:

Handlungsfeld	Teilziel	Indikator
Lebensraum (LR 1), Wirtschaftsraum (WR 1, WR 4)	Förderung von Direktvermarktung und von Dorfläden	Anzahl der unterstützten Läden
Lebensraum (LR 1)	Förderung von intelligenten Mobilitätskonzepten neue, benutzerfreundliche ÖPNV-Konzepte für ländliche Gebiete durch Netzwerkarbeit zur Umsetzung neuer Ideen	Anzahl der umgesetzten Maßnahmen ÖPNV (z.B. Kleinbus)
Lebensraum (LR 4), Wirtschaftsraum (WR 4)	Umsetzung und Anwendung von integrierten Flächenplanungen und Konzepten zur Minimierung von Landnutzungskonflikten	Anzahl der integrierten Konzepte
Wirtschaftsraum (WR 1, WR 4, WR 6)	Unterstützung von Vermarktungskampagnen z.B. „Kampagne regional produziert, gekauft und erlebt“ – Einkaufsführer	Anzahl der Kampagnen
Wirtschaftsraum (WR 1, WR 4)	Initiierung eines Regional-bzw. Bauernmarktes	Anzahl der Veranstaltung (1 x jährlich)
Freizeit- und Bildungsraum (FBR 1, FBR 4)	Schaffung von Anreizen für den Zuzug und die Bindung der Bürger	Anzahl der Instrumente zur Förderung des Zuzugs
Freizeit- und Bildungsraum (FBR 1, FBR 4)	Freizeit- und Bildungsplattform /-atlas zur Vermarktung/Bewerbung von Freizeit- und Bildungsangeboten von allen Anbietern	Anzahl der Elemente (Atlas oder Websiteauftritt)
Freizeit- und Bildungsraum (FBR 7)	„LEADERN“ zu Projekttagen (Kleinstprojekte)	Anzahl der Projektstage (z.B. in Schulen)
Kooperationsraum (KR 4)	Aufruf zur Vereinsbekanntmachung bei Unternehmen und Vereinen (Kleinstprojekte)	Anzahl der Kampagnen/Aufrufe

Erste Schritte und Hinweise auf dem Weg zur Projektumsetzung sowie die Bewertungsmatrix u.a. sind zu finden unter:

<http://www.leader-rag-henn.de/projekte/res-2014-2020.html>

Näheres zu den Zielen und Teilzielen der RES können Sie auch dort in den Downloads der RES nachlesen.

Wir empfehlen Ihnen, vor der Einreichung Ihres Vorhabens einen Beratungstermin mit dem LEADER-Regionalmanagement zu vereinbaren und/oder den Kontakt zu den Fachbehörden, wie u.a. dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen zu suchen.

Die Projektanträge für die Umsetzung in 2019 sind **bis spätestens 30. Oktober 2018** beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Meiningen vollständig einzureichen. Parallel soll der **RAG eine Kopie der Unterlagen bis zum 30.10.2018** zur Verfügung gestellt werden.

Aufgerufen sind Akteure, die neue Vorhaben im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und den ländlichen Ortsteilen der Stadt Suhl in Angriff nehmen wollen. „Dabei ist es wichtig, die Projektbeschreibung so konkret wie möglich zu formulieren“, raten die LEADER-Regionalmanagerinnen Manuela Sbeih und Vanessa Linß vom Planungsbüro Sweco GmbH, die das LEADER-Management für die RAG realisieren. „Fragen wie die Trägerschaft des Vorhabens und die Finanzierung müssen geklärt sein.“

Die Antragssteller dürfen nicht vergessen auch bei den Planungsleistungen einen entsprechenden Wettbewerb durchzuführen. Auch sollten bereits notwendige Angebote rechtzeitig eingeholt sowie Mitstreiter für die Projektidee gewonnen und eingebunden werden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an oder kommen Sie in der RAG-Geschäftsstelle vorbei!

RAG LEADER "Henneberger Land" e.V. | Rippershäuser Straße 16 | D-98639 Rippershausen
T +49 (0) 3693 5050-821 | Do 10-14 Uhr

T +49 (0) 3643 863126
www.leader-rag-henn.de
www.leader-thueringen.de

Infokasten

Der Begriff **LEADER** stammt aus dem Französischen = Liaison entre actions de développement de l'économie rurale und bedeutet so viel wie die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Einst der Name eines Förderprogramms der Europäischen Union steht er heute für eine Herangehensweise: Akteure vor Ort entscheiden über die Vergabe der Fördergelder, um den ländlichen Raum stark zu machen.